

Concert-Anzeige.

Unter gütiger Direction des Herrn Musikdirectors Pohlenz und des Herrn Concertmeisters David werden
Sonnabend, den 28. October,
die beiden Violin-Virtuosen Nicolai und Edmund Schäfer aus St. Petersburg im Saale des Hotel de Pologne ein grosses Vocal- und Instrumental-Concert zu geben die Ehre haben. Fräulein Schlegel wird das Concert mit ihrem Gesange verschönern. Billets sind zum Subscriptions-Preise à 12 Gr. in den Buch- und Musikhandlungen der Herren Friese und Hofmeister zu haben; an der Casse kostet das Billet 16 Gr. Der Anfang ist um sieben Uhr.

AUCTION. Ich bitte um baldige Einlieferung der Verzeichnisse zu der bevorstehenden Gewandhaus-Auction. Ferdinand Förster.

Heute und folgende Tage:

Ausstellung
des
Leipziger Kunstvereins
in der
deutschen Buchhändlerbörse.
Von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags.
Eintrittsgeld 4 Groschen.

Empfehlung.

Supers. Cavannaß = Cigarren,
das Tausend 12 — 16 Thlr., das Hundert 30 — 40 Gr.,
empfangt wieder in vorzüglich guten Sorten
F. W. Krauser, Grimma'sche Gasse Nr. 7.

Empfehlung. Eine große Auswahl
seidener, wollener und halbseidener Westens-
stoffe, desgl. eine bedeutende Partie echt
ostind. Taschentücher empfehlen
Franke & Häppler.

Anzeige.

Allen Besuchern des Schützenhauses wird hiermit eröffnet,
daß der Freitag als Hauptgesellschaftstag für diesen Winter
bestimmt worden ist, und werden Freunde des geselligen
Vergnügens hiermit eingeladen im Auftrage E. Keerl.

Anzeige. Hiermit machen Unterzeichnete nochmals be-
kannt, daß Erstere das von ihrem Ehemanne geführte Roth-
stift-Geschäft an Letzteren käuflich überlassen und daß Letz-
ter Johann Friedrich Jacob zum Vertrieb derselben
angenommen, mithin derselbe immer noch die Frank'schen
Rothstifte zu verkaufen hat.

Johanne Auguste Franke.
Adolph Lange.

Anzeige. Meine Expedition befindet sich jetzt vor dem
Petersthor, im Quergebäude des auf dem Rauge sub No. 868
neben der Waage gelegenen Grundstücks eine Treppe hoch.
Ger. = Dir. Adv. Schwerdfeger.

Wohnungs-Veränderung.

Gegenwärtig wohne ich in der Fleischergasse zur Stadt
Frankfurt im ersten Stock.

Klafer, franz. Sprachlehrer aus Paris.



Von neuen (diesjährigen) echt Jena'schen gebacknen
Pflaumen, reines Weinbergsgewächs, empfangt ich
die erste Probefendung, sie sind schön und süß und ich ver-
kaufe solche sehr billig. Desgleichen sehr schönes starkes
ganz süßes Pflaumenmus.

F. Mettau, unter der Nicolaischule.

Verkauf. Ein Wiener Flügel ist billig zu verkaufen.
Zu erfragen in Nr. 226 parterre.

Holzverkauf.

Buchenes, birkenes, ellernes und kiefernes Holz ist zu den
billigsten Preisen zu haben auf der Gerbergasse in der gold-
Sonne, bei Eduard Schmidt.

Damentuch- und Mantelverkauf.

Verhältnisse halber soll sofort ein sehr guter Damentuch-
Mantel für den äußerst wohlfeilen Preis von 13 Thalern
verkauft werden: Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs
Hofe schrägüber.

Zu verkaufen.

Einige vollständige gutgehaltene Communalgarden-Arma-
turen sind billig zu verkaufen. G. D. Eichler,
neuer Kirchhof Nr. 298, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine fast noch neue Communalgarden-
Armatur für einen neu einzutretenden Herrn Gardisten, nebst
Hut und schönem Federstutz, für den billigen Preis von
3 Thlr. 12 Gr., in der Halle'schen Gasse Nr. 463, hinten
im Hofe rechts 2 Treppen.

Feine und ordin. Spielmarkenkasten,
alle Sorten Spielmarken, Soloteller, Schach- und Domino-
spiele und Gesellschaftsspiele in großer Auswahl empfiehlt zu
billigen Preisen Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

Gute und sehr wohlfeile Nachtlichter,
besonders für Wiederverkäufer vortheilhaft, empfangt in Schach-
teln auf $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und ein ganzes Jahr
Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

Meubles-Damast in Wolle,
in Bunt und Blatt, empfiehlt in reicher Auswahl zu mög-
lichst billigen Preisen
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Mouleur = Zeuge,

glatt und gestreift von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{2}$ breit, empfiehlt in großer
Auswahl Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Bettdecken

in Ganz- und Halb-Piquee und gedrucktem Köper empfangt
in allen Farben

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Seegraß = Matratzen

in anerkannter und beliebter Qualität sind stets vorrätzig bei
Sattlermstr. Prömmels Witwe,
im Heilbrunnen auf dem Brühle Nr. 453.

Ausleihen. 2600 Thlr. Conv.-Geld liegen zum
Ausleihen gegen sichere Hypothek für Weihnachten u. c. be-
reit bei Dr. Gustav Haubold, Nr. 365.

Zu kaufen gesucht werden einige Körbe Buchsbaum.
Wer solchen abzulassen hat, beliebe es im Brühle Nr. 360,
2 Treppen hoch, bei Herrn Schäfer anzugehen.